
Der in diesem Jahr durchgeführte fächerübergreifende Projektunterricht hat das Thema

„Perspektivwechsel“

Was bedeutet „Perspektivwechsel“?

Per|s|pek|ti|ven|wech|sel, (seltener:) Per|s|pek|tiv|wech|sel, der (bildungssprachlich):
Wechsel der Perspektive

Perspektivenwechsel als Grundprinzip des interkulturellen Lernens.

Per|s|pek|ti|ve, die; -, -n, eigentlich „durchblickend/e Kunst“

© DUDEN - Das große Wörterbuch der deutschen Sprache, 4. Aufl. Mannheim 2012 [CD-ROM] (gekürzt und vereinfacht)

Warum ist das Thema wichtig?

Das Wörterbuch „Duden“ nimmt als Beispiel für das Wort „Perspektivenwechsel“ das interkulturelle Lernen. Das zeigt, wie wichtig dieses Thema ist. Interkulturelles Lernen ist auch ein Teil unseres Schulprogramms.

Im neuen Rahmenlehrplan für die Berliner Schule (ab Schuljahr 2017/2018) wird festgelegt, dass dieses Thema in allen Schulen behandelt werden muss:

„Kinder und Jugendliche wachsen in einer globalisierten Welt auf, die von kultureller, ethnischer, sprachlicher, sozialer und religiös-weltanschaulicher Vielfalt gekennzeichnet ist. Sie haben die Chance, in der eigenen – von verschiedenen Kulturen geprägten – Umgebung, aber auch weltweit interkulturell erfolgreich zu kommunizieren und zu handeln und dies für ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung zu nutzen. Schule und Erziehungsberechtigte leisten einen Beitrag dazu, die Heranwachsenden auf die Nutzung dieser Chancen und die damit verbundenen vielfältigen Herausforderungen im Alltags- und im späteren Berufsleben vorzubereiten. Erfolgreiches interkulturelles Handeln erfordert ein Bewusstsein für die kulturelle Prägung eigener Verhaltens- und Urteilmuster und setzt die Fähigkeit zur Wahrnehmung, Wertschätzung und kritischen Reflexion kultureller Unterschiede und Handlungsansätze voraus. Auf dieser Grundlage können Strategien entwickelt und umgesetzt werden, die ein konstruktives und erfolgreiches Handeln in einer durch Vielfalt geprägten Gesellschaft und in einer globalisierten Welt ermöglichen.“

(Rahmenlehrplan der Berliner Schule, Teil B, S. 24ff., fachübergreifende Kompetenzentwicklung 3.8 Interkulturelle Bildung und Erziehung, Bedeutung des übergreifenden Themas)

Warum wird das Thema „Perspektivwechsel“ im fächerübergreifenden Projektunterricht behandelt?

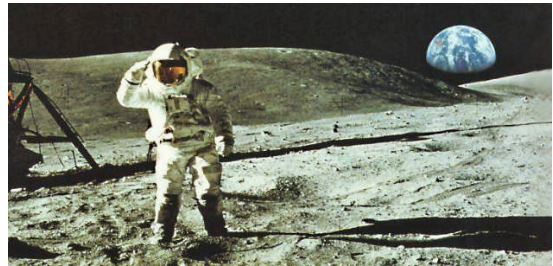
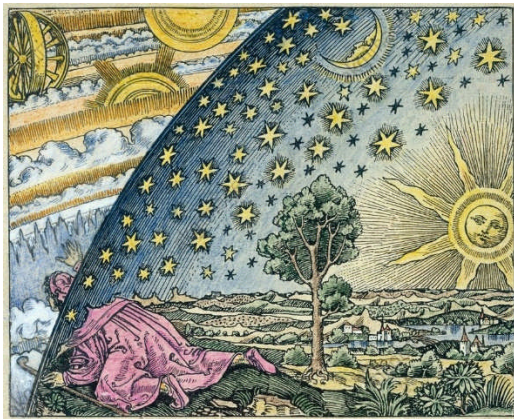
An einem Gymnasium sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, Zusammenhänge über die Fächergrenzen hinweg zu erkennen, damit sie die Aufgaben, die sie nach der Schule erfüllen wollen, auch sicher bewältigen können.

Die Durchführung von projektorientiertem fächerübergreifendem Unterricht für alle Jahrgangsstufen ist im Diesterweg-Gymnasium schon seit vielen Jahren fest verankert.

Was bedeutet das Thema „Perspektivwechsel“ in den einzelnen Fächern?

Naturwissenschaften, z.B. Physik

Was dreht sich worum? Dreht sich die Sonne um die Erde – oder dreht sich die Erde um die Sonne? Erst ein Wechsel der Perspektive hilft, die Wahrheit zu erkennen. Das Nachdenken über die Perspektive ist ein Grundprinzip aller Naturwissenschaften.



Kunst, Deutsch, Englisch, Französisch, Ethik

Unterschiedliche Perspektiven sind ein wichtiges Thema in Kunst, Literatur und Film: Derselbe Sachverhalt wird von verschiedenen Menschen oft ganz anders gesehen. Was sind Chancen, was sind Risiken in dieser Situation? Wie kann man damit umgehen?

Politik und Geschichte, Geografie

Für alles, was in Geschichte und Politik geschieht, gibt es viele Ursachen und auch viele Perspektiven. Wie geht man damit um, dass z.B. Menschen aus einem Land Menschen aus anderen Ländern abwerten, weil sie eine andere Kultur als die eigene haben? Was bedeutet das für einen Textilarbeiter in Bangladesch, wenn sich die Käufer in einem Berliner Textilmarkt freuen, dass ihr T-Shirt nur 5 Euro kostet? Dieser Mensch arbeitet in der Fabrik zwar hart und lange, hat aber oft nicht genug Geld für seine Familie. Freut er sich auch?

Sport

Jeder kennt „männliche“ Sportarten, z.B. Fußball und Boxen. Sind diese Sportarten also nicht für Frauen geeignet? Ballett und Tanz - sind das „unmännliche“ Sportarten? Wie kommt es dann, dass Frauen auch im Fußball und beim Boxen Höchstleistungen zeigen und Freude empfinden – genau wie viele Männer beim Tanz und beim Yoga?



Biologie

Was ist männlich, was ist weiblich? Wie kommt es, dass gerade in der Biologie über dieses Thema intensiv diskutiert wird? Warum jagen die weiblichen Löwen und passen die männlichen Löwen auf die Kinder auf? Ist es in Wirklichkeit unnatürlich, dass in vielen Ländern Frauen nicht in der Armee Militärdienst machen dürfen?



Musik

Die Gitarre ist ein klassisches Musikinstrument, warum spielt Manuel de Falla sie ganz anders als Jimi Hendrix?

Wann sieht man wo die Ergebnisse?

Die Schülerinnen und Schüler des Diesterweg-Gymnasiums erkunden in ihrem Unterricht, was es mit dieser Frage auf sich hat. Die Antworten werden am Ende des ersten Halbjahrs auf der Homepage veröffentlicht und nach einer Auswahl auch auf dem „**Tag der offenen Tür**“ **am 25.01.2017** den anderen Schülern, den Eltern und interessierten Besuchern vorgestellt.

Dieser Tag ist ein Tag für die **g a n z e** Schule, für die **S c h ü l e r**, die **E l t e r n** und die **L e h r e r**. Die Eltern sollen sehen, was ihre Kinder leisten können, und auch die Schüler sollen sehen, was in den anderen Klassen und Jahrgangsstufen gemacht wird. Das **schulische Gemeinschaftshandeln** ist uns wichtig: Unsere Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern arbeiten **z u s a m m e n** daran, für eine erfolgreiche Zukunft zu lernen.
